

A high-speed train, likely a TGV, is shown traveling on a track. The train is silver with a red stripe and is moving towards the viewer. The track is surrounded by greenery and there are overhead power lines. The text is overlaid on the image.

*Informationen  
des Besonderen Hauptpersonalrates  
für die Beamtinnen und Beamten  
des **DB** Konzerns*

# Notizen

**März 2016**

## Aktuelles aus dem BEV



**Burkhard Willerding, Vizepräsident des BEV,  
Hermann-Josef Müller, Stellvertretender Vorsitzender BesHPR**

### **Zum 42. Monatsgespräch am 16.03.2016**

begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Hermann-Josef Müller folgende Gäste: Burkhard Willerding, Vizepräsident des BEV, Heiko Büttner, Geschäftsführer Personal, DB Vertrieb GmbH, Michaela Noack-Klippstein, Leiterin Beamte und BEV - HBB - Deutsche Bahn AG, Wolfgang Schilling, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV, Wolfgang Mann, Referatsleiter 12 der BEV-HV, in Vertretung für Referatsleiter 11 Roswitha Wei-

gel, GA 1121 der BEV-HV, Jürgen Rothe, Leitungsassistent des BEV, Günther Fischer, Stellvertretender GBR-Vorsitzender DB Vertrieb GmbH und Josef Haug, Besondere Hauptvertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen.

**Zu Beginn seiner Ausführungen berichtet der Vizepräsident, Herr Willerding,** über den aktuellen Stand der Flüchtlingsproblematik, welche wegen ihrer staatstragenden

Bedeutung auch das BEV weiterhin beschäftigen wird.

### **Personelle Unterstützung beim Bundesamt für Güterkraftverkehr (BAG) – Koordinierungsstelle Transport zur Organisation der Flüchtlingsverteilung (KoSt) München**

Stand 09.03.2016 sind dem BAG 51 Beamtinnen und Beamte gemeldet worden, die sich aufgrund des Interessenbekundungsverfahrens des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) für einen freiwilligen Einsatz gemeldet haben. Im Einsatz sind zurzeit 24 Beamte, davon 7 Personen vom Kernbereich des BEV.

Die bei unserem letzten Monatsgespräch von der Präsidentin, Frau Nonn, angeführten Informationsveranstaltungen bezüglich der geplanten, geänderten Rahmenbedingungen haben nun stattgefunden. In der Zwischenzeit hat das BAG mitgeteilt, welche Beamte aus der Interessenbekundung nicht zum Einsatz kommen werden, was überwiegend darin begründet liegt, dass eine eingeschränkte Schichtdiensttauglichkeit vorliegt.

### **Personelle Unterstützung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)**

Aktuell sind 46 Beamtinnen und Beamte, davon 3 aus dem BEV selbst (sowie 1 Tarif-

kraft), zum BAMF abgeordnet. Am 01.03.2016 wurde 1 Beamter zum BAMF versetzt. Anfang April 2016 sind 6 weitere Versetzungen vorgesehen.

Für beide Bereiche gelten nach wie vor die Freiwilligkeit und die Prüfung der BEV-Dienststellen auf dienstliche Abkömmlichkeit der Mitarbeiter/innen. Unter diesen Voraussetzungen ist das BEV weiterhin bereit, Unterstützung zu gewähren.

### **Personelle Unterstützung der Ausländerbehörden der Länder**

Das Ergebnis der Abfrage für die Bereitschaft einer temporären Unterstützung zu Beginn des Monats Februar 2016 (siehe auch Notizen BesHPR Monat Februar 2016) beläuft sich auf 177 Interessenbekundungen von Beamtinnen und Beamten, die an das BMVI gemeldet werden konnten, davon 143 von DB JobService, 32 von der DB AG und 2 aus der Stammorganisation des BEV. Ferner wurden 7 Tarifkräfte von DB JobService und 1 aus dem Kernbereich des BEV gemeldet.

### **Dienstreiseabwicklung in DOMEA**

Herr Willerding führt aus, dass der optimierte Dienstreiseprozess im Dokumentenmanagementsystem DOMEA für die Abwicklung der

Dienstreisevorgänge im BEV realisiert wurde. Am 07.03.2016 erfolgte, nach entsprechenden Schulungen, die Einführung des neuen Dienstreiseantrags für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HV. Im Schulungsportal des inet (das neue Intranet des BEV) ist das Verfahren ebenfalls eingestellt. Nach erfolgreicher Phase in der BEV-HV soll das Verfahren nach einem Zeitablaufplan schrittweise auf die BEV-Dienststellen ausgeweitet werden.

### **Richtlinie zur Durchführung von Disziplinarverfahren, Ermittlungsführung**

Die „Anleitung zur Durchführung von disziplinarischen Ermittlungen gegen zugewiesene Beamte durch die DB AG“, gültig ab 01.01.2002, wurde überarbeitet und als



„Richtlinie zur Durchführung von Disziplinarverfahren“ des Bundeseisenbahnvermögens neu herausgegeben. Die Richtlinie trat am 01. Februar 2016 in Kraft und gilt für alle Beamtinnen und Beamte, Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamte des BEV, auch soweit sie nach § 12 Abs. 1 bis 3 Deutsche

Bahn Gründungsgesetz (DBGrG) in der DB AG beschäftigt sind oder waren. Neu aufgenommen wurde der Abschnitt 3 „Zusammenarbeit mit der DB AG“, der das Verhältnis dieser Richtlinie zu Regelungen im DB Konzern sowie zwischen den Regelungen im Bundesbeamtengesetz (BBG) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) klarstellt. Im Themenkomplex *Durchführung der Ermittlungen* wurde neu geregelt, dass künftig die Funktion eines Ermittlungsführers bei der DB AG durch zum Bahnkonzern zugewiesene und beurlaubte Beamtinnen und Beamte wahrgenommen wird.

Auch wenn die DB AG im Disziplinarrecht keine Aufgaben und Befugnisse hat, weil die gesetzlichen Aufgaben nach dem Bundesdisziplinalgesetz (BDG) allein den Dienststellen und Dienstvorgesetzten des BEV zugewiesen sind, erstreckt sich die Ordnungsfunktion des Disziplinarrechts auch auf die Dienstaussübung der Beamtinnen und Beamten in der DB AG. Die Ermittlungen im DB Konzern sind in enger Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten der DB AG durchzuführen, wobei eisenbahnspezifische Kenntnisse der Ermittlungsführer (innen) unbedingt notwendig sind.

Für anstehende Disziplinarverfahren schlägt die DB AG dem BEV geeignete zugewiesene, beurlaubte Beamtinnen / Beamte überwiegend des gehobenen und höheren Dienstes vor, die als Ermittlungsführer

(innen) für die Durchführung der Ermittlungen zur Verfügung stehen und die für die Erledigung dieser Aufgabe von anderen Aufgaben freizustellen sind.

Aus den von der DB AG vorgeschlagenen zugewiesenen Beamtinnen und Beamten, die alle zur DB JobService GmbH abgeordnet sind, wurde ein Pool von acht Beamten gebildet. Die Beamten sind im Dezember 2015 im Disziplinarrecht geschult worden.

Die geschulten Beamten sollen personell weiterhin zur DB JobService GmbH abgeordnet bleiben und im Einzelfall mit der Führung der disziplinarischen Ermittlungen von der Leiterin bzw. dem Leiter der jeweiligen BEV-Dienststelle beauftragt werden. Die Ermittlungsführerin oder der Ermittlungsführer ist während des gesamten Verfahrens weisungsabhängig. Die Weisungsbefugnis obliegt bei Ermittlungen gegen Beamtinnen und Beamte bis einschließlich gehobener Dienst der Leiterin oder dem Leiter der jeweils zuständigen BEV-Dienststelle. Bei Ermittlungen gegen Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes liegt die Weisungsbefugnis bei der Präsidentin des BEV.

### **KVB**

Der Vizepräsident informiert, dass die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten erfreulicherweise bei einem historischen Tiefstand von 11 Tagen (Stand KW 10) liegen.

Ferner gibt er bekannt, dass der KVB die bestehende Geschäftsverbindung seitens der SEB AG, der ehemaligen Bank für Gemeinwirtschaft (BfG), einer Tochter der Skandinaviska Enskilda Banken AG, zum 30.06.2016 gekündigt wurde. Zurzeit befindet man sich in der Sichtungsphase zur Findung eines geeigneten neuen Partners für eine Bankverbindung zur Abwicklung der Geschäftsvorfälle.

### **Umzug Rechenzentrum Firma Atos**

Der Umzug des Atos-Rechenzentrums von Herne nach München ist erfolgreich abgewickelt worden und es sind keine Verluste an Hard- und Software zu beklagen.

### **Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)**

Der Vizepräsident teilt mit, dass das Bundeskabinett am 17.02.2016 zugestimmt hat, Herrn Arne Schönbohm die Funktion des Präsidenten des BSI zu übertragen.

Herr Schönbohm übernahm diese Aufgabe am 18.02.2016 als Nachfolger des im Dezember in den Ruhestand verabschiedeten Michael Hange. Als Präsident des BSI ist er verantwortlich für ein Bundesamt mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Bundesamt ist der zentrale Dienstleister der Bundesregierung auf dem Gebiet der IT-

Sicherheit. Damit ist das BSI in diesen Fragen der Hauptansprechpartner des BEV. Zuletzt wurden dem Bundesamt im Rahmen des IT-Sicherheitsgesetzes weitere Kompe-

tenzen zugewiesen. Eine Schwerpunktaufgabe in den nächsten Jahren wird die Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes und der entsprechenden Rechtsverordnung sein.



## Aus der DB AG

Die DB Vertrieb GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main verantwortet den Vertrieb des DB-Personenverkehrs und einer Vielzahl weiterer Verkehrsunternehmen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). DB Vertrieb ist die Schnittstelle zwischen Verkehrsunternehmen und täglich mehr als fünf Millionen Fahrgästen. **Herr Heiko Büttner, Geschäftsführer Personal, DB Vertrieb GmbH**, stellt in diesem Monatsgespräch sein Unternehmen vor. Beginnend mit dem letzten von 2 Themenschwerpunkten zeigt und erläutert Herr Büttner die wirtschaftliche und personelle Lage ( ab Folie 18 ) anhand der Präsentation.

Der Personenverkehr hat auch zu dem konzernweiten negativen Ergebnis beigetragen, da die Einnahmen, die der Vertrieb im Fernverkehr bzw. Regionalverkehr gemacht haben, um fast 300 Millionen Euro unter Plan sind.

Erstmals war die Zahl der Reisenden in den Zügen und Bussen von DB Regio rückläufig und auch im Fernverkehr, wo ein Fahrgastwachstum zu verzeichnen ist, blieb das Ergebnis, wie auch in den 2 Jahren zuvor, weit unter Plan.

Im Vergleich der einzelnen Vertriebskanäle wird deutlich, dass der personenbedingte

Verkauf mit ca. 17 % der Einnahmen schon länger nicht mehr der einnahmestärkste Vertriebskanal ist. Der überwiegende Teil des Vertriebs findet Online, Mobil oder im Automatenbereich statt, dort sind auch die Wachstumsziele hinterlegt.

Zu der Personallage im Jahr 2015 äußerte Herr Büttner, dass der Personalbestand erstmalig unter Plan abgeschlossen wurde. Das liegt unter anderem daran, dass Geschäfte nicht realisiert wurden.

Die Zahl der Beamten bei DB Vertrieb beträgt ein gutes Drittel, die größtenteils als Reiseberater eingesetzt sind.

Begründet durch die Grippewelle Anfang des Jahres 2015, sowie streikbedingt liegt der Krankenstand um 0,6 % schlechter, als im Vorjahr. Die hohe Zahl der Teilzeitkräfte, der überwiegende Anteil sind Frauen, bewertet Herr Büttner positiv. Zwar werden saisonale Spitzen noch überwiegend mit Fremdpersonal abgedeckt. Eine hohe Teilzeitquote könne hier allerdings deutlich helfen. DB Vertrieb versucht, nicht nur mit eigenen Leuten, die steigende Saisonkurve im Sommer auszugleichen.

Herr Büttner sieht beim Altersdurchschnitt ein Problem. Bei den Reiseberatern weiß man allerdings heute schon, dass es

schwierig wird, junge Leute nachzuführen, da der Personalbedarf rückläufig ist.



Herr Büttner ,Geschäftsführer  
Personal Vertrieb GmbH

Inhaltlich beschäftigt sich die DB Vertrieb vor allen Dingen mit großen Projekten für mehr Qualität und Komfort für ihre Kunden. Das ist deckungsgleich mit dem Programm **‘Zukunft Bahn: Mehr Qualität, mehr Kunden, mehr Erfolg’**. Denn nur über Qualität werden letztendlich das Ziel und mehr Fahrgäste erreicht, so Herr Büttner.

Da sind, wie wir der Folienpräsentation entnehmen können, 12 Handlungsfelder die schwerpunktmäßig angegangen werden müssen.

1. Weiterentwicklung Navigator
2. Live Ticket
3. Neue Vertriebsplattform
4. Qixxit
5. CRM
6. Kundenfeedbacksystem

- 7. Neupositionierung Reisezentrum
- 8. Wettbewerbsfähige Kosten
- 9. Erfolgreicher Vertrieb im SPNV (EIViS)
- 10. Datenbasierte Geschäftsmodell
- 11. Partnerstrategie
- 12. KAI (kundenorientiert, agil, innovativ)

Die drei ersten Themen beziehen sich auf die Informationstechnik (IT). Um den wandelnden Kundenbedürfnissen zu genügen, braucht DB Vertrieb eine neue Vertriebsplattform.

Dabei wird der Navigator das Medium erster Wahl sein, ein Produkt das überarbeitet wurde und immer mehr der persönliche Reisebegleiter für die Kunden ist.

Ziel der Digitalisierungsinitiative ist eine Vernetzung der Vertriebskanäle, so dass der Kunde zwischen den einzelnen Vertriebskanälen wechseln kann. Daher ist auch eine Neupositionierung des Reisezentrums angedacht, weg vom Verkauf, hin zu Service und Beratung, dass entspricht der Kundenerwartung.

Qixxit, eine neue Mobilitätsplattform der DB, ist der persönliche Begleiter und Berater der Kunden und führt alle Mobilitäts-Träger anbieterneutral zusammen.

Bei CRM (Kundenbeziehungsmanagement) geht es um individuelle Kundenangebote.

Herr Büttner stellt klar, dass die Kundenzufriedenheit bei DB Vertrieb in allen Vertriebskanälen sehr hoch ist. Ausbaufähig sieht er jedoch die systemtechnische Unterstützung für besseren Service unter anderem bei Störungsfällen, oder auch die Stärkung der Eigenverantwortung von Mitarbeitern. Dabei sind die verschiedenen Zielsetzungen mit Blick auf DB Fernverkehr und DB Regio bei dem Vertriebsformat 'Reisezentrum' zu beachten.

*Die Folien-Präsentation vom Monatsgespräch am 16.03.2016 wurden zur Veröffentlichung nicht freigegeben.*



## Die Geschäftsführung informiert



**Der Stellvertretende Vorsitzende informiert  
aus der DB AG**

### **MA-Info RB - DB Netze - und Newsletter Informationen für Mitarbeiter im LST Be- reich**

Mitarbeiter der Anlageninstandhaltung, die im Zuge der Verzahnung der Leit- und Sicherungstechnik, Telekommunikations- und 50 Hz-Elektrotechnik, eine erhebliche Erweiterung ihrer Aufgabenbandbreite und Arbeitsverantwortung erfahren haben, erhalten unter bestimmten Voraussetzungen auch in 2016 eine einmalige Entgeltzulage (sogenannte „LST Prämie“) auf Basis der „Vereinbarung zur Honorierung außergewöhnlich belasteter Mitarbeiter im Zuge der Aufgabenbereitung von Funktionen der Leit- und Sicherungstechnik“. Die Zahlung der

LST Prämie wird sich dieses Jahr etwas verzögern, da die Zustimmung des BEV noch nicht vorliegt.

### **KBR-Infobriefe**

**Nr. 19/2016**

### **Möglicher Anbieterwechsel persönliche Firmenkreditkarte**

Seit der Einführung am 16.04.2008 und der Zustimmung des KBR können Mitarbeiter im DB Konzern zur kostenlosen Nutzung für dienstlich veranlasste Reisen eine persönliche Firmenkreditkarte (DB Corporate Card) für Firmenreisen beantragen. Dies bietet den Vorteil über ein verlängertes Zahlungsziel von 28 Tagen zu verfügen. Somit müssen die MA bis zur Erstattung der Reisekosten nicht in finanzielle Vorleistung treten. Zum 09.12.2015 trat eine EU-Regulierung des Interbanken-Entgelts für private Kreditkarten (z. B. VISA; Mastercard) in Kraft. Somit werden die persönlichen Firmenkreditkarten von AirPlus nach derzeitigen Kenntnisstand zukünftig kostenpflichtig (29 €/p.a.). Die Umstellung seitens Airplus wird zum 30.04.2016 erfolgen.

**Nr. 41/2016****Ausschuss Datenschutz und Neue Technologien am 21.03.2016 in Leipzig Digitalisierung Reisekostenabrechnung Vereinfachte Reisekosten-Antragstellung mittels Reisekosten-App**

Die Nutzung der Reisekosten-App soll ergänzend zum papierbasierten Antrag und der Beantragung über onesto für alle Mitarbeiter des DB-Konzerns auf freiwilliger Basis möglich sein. Mit der Anbindung an das ePostSelect-Verfahren kann die Reisekosten-App mit dienstlichen als auch mit privaten Endgeräten genutzt werden, es werden also keine Kolleginnen/Kollegen von der Nutzungsmöglichkeit ausgeschlossen. Auch zugewiesene Beamte sollen die Reisekosten-App zum geplanten Roll-Out-Termin Ende Mai von Beginn an nutzen können.

**Nr. 65/2016****Verfassungsänderung BSW**

Das Projekt der Stiftung Bahn-Sozialwerk zur Weiterentwicklung des Ehrenamtes hat ergeben, dass die Ehrenamtsstrukturen nicht mehr dem tatsächlichen Bedarf entsprechen und anzupassen und flexibler zu gestalten sind. Dies erfordert eine entsprechende Änderung der bisherigen Verfassungen der Stiftung Bahn-Sozialwerk. Die Verfassungsänderung wurde dem Aufsichtsrat der Stiftung BSW in einer außerordentlichen

Sitzung am 28.01.2016 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die geänderte Verfassung soll zum 01.01.2017 in Kraft treten.

**Nr. 66/2016****Organisationsanweisung Nr. 1253**

Entfall der Organisationseinheit HF und Anpassung der Konzerngruppenfunktionen HB, HC und HM Die Organisationseinheit HF wird ersatzlos entfallen. Die bisherigen Organisationseinheiten HFF und HFB werden der Organisationseinheit HB zugeordnet. Das Servicecenter Personal (ab 01.04.2016 „DB Personalservice“) wird künftig fachlich durch HC gesteuert. Die fachliche Steuerung der DB Zeitarbeit GmbH geht von HC auf HM über.

**Nr. 68/2016****Informationen zur neuen Markenarchitektur. Fragen und Antworten zur Markenarchitektur**

Seit 01. Januar 2016 wird die DB-Markenarchitektur schrittweise umgestellt. Der Konzern stellt die starke Marke „DB“ in den Mittelpunkt seines Markenauftritts. Es entfallen die bisherigen Konzernmarke mit dem Zusatz „Mobility Networks Logistics“, im Personenverkehr die Marke „DB Bahn“ und im Schienengüterverkehr die Marke „DB Schenker“. Der Auftritt der unter der Marke „DB Netze“ vereinten Geschäftsfelder und Bereiche ist derzeit noch in Prüfung. Für

Fragen rund um die Markenarchitektur kann der zentrale Briefkasten brand@deutschebahn.com sowie eine Hotline (999-61421) genutzt werden.

**Nr. 69/2016****Einführung einer neuen globalen Datenschutzrichtlinie**

Die globale Datenschutzrichtlinie soll vsl. gegen Ende des ersten Quartals 2016 in Kraft treten und konzernweit, für alle Konzernunternehmen des DB Konzern gültig sein. Inhalte der Regelungen als konzernweiter Mindeststandard sind:

- a) Allgemeine Datenschutzprinzipien zur Wahrung von Persönlichkeitsrechten
- b) Regelungen zu unterschiedlichen Aspekten des internationalen Datenschutzes im DB Konzern
- c) Rollen und Verantwortlichkeiten, einschließlich einer internationalen dezentralen Datenschutzorganisation.

**Nr. 70/2016****Organisationsweisung Nr. 1243; Fortführung und Neuausrichtung des Projektes „Zukunft der Personalarbeit im DB-Konzern“ (HXZ)**

Das Projekt HXZ wird ab dem 01.02.2016 unter der Langbezeichnung „Zukunft der Personalarbeit im DB-Konzern“ fortgeführt und erhält eine neue Projektstruktur. Das

Projekt HXZ wird wie bisher von einer Projektleitung (PL) bestehend aus drei Projektleitern geführt. Auftraggeber des Projekts ist der Vorstand Personal (H). In die Projektleitung werden Herr Manfred Lindner, Frau Ulrike Haber-Schilling und Herr Ralf Berns entsendet. Die Projektleitung verantwortet gemeinsam das Projektmanagement, die Entscheidungsvorbereitung und die Durchführung des Projektauftrages und trifft alle Projektentscheidungen bezüglich Qualität und Termine.

**Konzernbetriebsvereinbarung für Gleichbehandlung und vor Schutz für Diskriminierung im DB Konzern**

Diese Konzernbetriebsvereinbarung ersetzt die „Rahmen-Konzern-Betriebsvereinbarung über Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz“ vom 01.05.1999 inklusive ihrer Anlagen sowie die „Konzernbetriebsvereinbarung für Gleichbehandlung und kollegiales Miteinander-gegen Fremdenfeindlichkeit und antidemokratische Tendenzen“ vom 20.09.2000 in der jeweils gültigen Fassung.

**Fragen im Dialogforum an den Chef: Antworten von Dr. Rüdiger Grube als Video ab sofort online**

Die aktuelle Runde der Top-5-Fragen betrifft den Konzernumbau bei der Deutschen

Bahn. Die Seite des Dialogforums kann wie gewohnt über [www.deutschebahn.com/fragen-an-den-chef](http://www.deutschebahn.com/fragen-an-den-chef) abgerufen werden. Außerhalb des BKU-Netzes kann der Zugriff über den Benutzernamen „dialogforum“ und das Passwort „cheffragen13“ erfolgen. Weitere Informationen zu „Fragen an den Chef“ bekommt man auch im DB-net: [http://www.intranet.deutschebahn.com/dbnet-de/konzern/konzernthemen/fragen an den](http://www.intranet.deutschebahn.com/dbnet-de/konzern/konzernthemen/fragen%20an%20den)

chef.html. Zusätzlich gibt es Informationen über die fünf Fragen und Antworten auch in der Märzausgabe der DB Welt.

### **Planstellenfreigabe (AnwDA) durch Durchschnittliche Wartezeiten**

Stand: April 2016



### **Impressum:**

#### **Notizen**

**Ausgabe: März 2016**

**Mitteilungsblatt des Besonderen Hauptpersonalrates**

**Tel.: 0228 3077-458**

**Fax: 0228 3077-161**

**E-Mail [ulrich.noelkenbockhoff@bev.bund.de](mailto:ulrich.noelkenbockhoff@bev.bund.de)**

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:**

**Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR,**

**Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,**

**53175 Bonn**